Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle vom 20.02.2025
Ort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Nr.: XIV/01/2025

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

anwesend sind:

Beiratsmitglieder	**Sachkundige BürgerInnen**	**Vertreter § 23.5 OBG**
Franz Roskosch	Angela Piplak	Paul Siems
Sebastian Schmugler	Dr. Peter Warnecke	
Tanja Häfker	Dr. Angela Stoklosinski	
Klaus Haase-Kolb		

Gäste:
Dr. Roberta Menédez, Kulturhaus Brodelpott e. V.
Dr. Peter Warnecke / Bremer Sportverein 1906 e.V.
Ca. 6 interessierte Bürger:innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls XIV/04/2024 vom 14.11.2024

TOP 3: Wahl eines/ einer FA-Sprecher:in

TOP 4: Aktuelle Situation des Kulturzentrums „Brodelpott“ in Walle
dazu: Dr. Roberta Menédez, Kulturhaus Brodelpott e. V.

TOP 5: Aktuelle Situation des Stadions am Panzenberg
dazu: Dr. Peter Warnecke / Bremer Sportverein 1906 e.V.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. Klaus Haase-Kolb wird als neues FA-Mitglied begrüßt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls XIV/04/2024 vom 14.11.2024
Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Wahl eines/ einer FA-Sprecher:in
Die Sprecher:innenposten werden laut Beiräteortsgesetz nach dem Verfahren nach Sainte Laguë / Schepers zugeteilt. Das Vorschlagsrecht für den Sprecherposten liegt bei der Fraktion Bündnis Deutschland. Als FA-Sprecherin wird Tanja Häfker vorgeschlagen.
Ergebnis: Der Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt (1 Zustimmung, 2 Enthaltungen, 4 Ablehnungen). Damit bleibt der Posten unbesetzt und die Wahl wird wieder auf die Tagesordnung gesetzt.

TOP 4: Aktuelle Situation des Kulturzentrums „Brodelpott“ in Walle

Zu diesem TOP trägt Dr. Roberta Menéndez als Leiterin des Kulturhaus Brodelpott e. V. vor. Folgende zentrale Punkte werden benannt:

- Frau Menéndez ist seit ca. 3 Jahren Geschäftsführerin und Veranstaltungsplanerin.
- Die Brandschutzsanierung des Gebäudes in der Schleswiger Straße verspätet sich aufgrund des Denkmalschutzes. Die Belegschaft des Kulturhauses ist bereits nach dem Stadtteilfest 2024 ausgezogen. In der Zwischenzeit wurde im Hafenarchiv in der Überseestadt weitergearbeitet. Ein Wiedereinzug ist nach den Osterferien geplant. Heizungsbau und Sanierungen seien nun weitestgehend abgeschlossen.
- Eine Wiedereröffnung mit dazugehöriger Veranstaltung wird nach den Sommerferien stattfinden.
- Die Räumlichkeiten wurden aufgewertet: Es wurden neue Bodenbeläge, Toiletten, Beleuchtung, Fluchtwegeeingerichtet. Zudem ist im Zuge des Denkmalschutzes auch ein historisches Dach mit Okulus-Fenster zum Vorschein gekommen. Der Beirat formuliert den Wunsch, eine nächste FA-Sitzung in den frisch sanierten Räumlichkeiten abzuhalten.
- Der Verein verfügt knapp über 500.000€, wovon ungefähr die Hälfte durch eine institutionelle Förderung über den Senator für Kultur finanziert wird- Zudem stellt das Kulturhaus auch viele Drittmittelanträge, beispielsweise für Projektmittelförderungen.
- Es werden Vortragsreihen, Lesungen, Veranstaltungen durchgeführt. Zudem soll die Bibliothek ausgebaut werden. Dafür wird der Bestand insgesamt reduziert und mehr Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Ein Fokus soll auf der Kinderbibliothek, Diversität und Demokratieförderung liegen.
- Es werden Kooperationen und Projekte mit der Schule am Pulverberg, dem Kinderhaus Löwenzahn, dem Denkort Bunker Valentin und anderen Einrichtungen durchgeführt. Erprobte Formate wie Kleidertausch, Plattenbörse sowie eine Instrumentenbörse sollen durchgeführt werden. Eine einjährige Kunstausstellung im Haus der Bürgerschaft ist geplant. Zudem wurde der Prozess um den Gedenkort am Ullrichsschuppen belgeitet und den Prozess um Denkmal zur Räterepublik auf dem Waller Friedhof begleitet.
- Rückblick Stadtteilfest 2024: Es haben ungefähr 18.000 Personen teilgenommen. Dies ist stets eine große Belastung für das Team des Brodelpotts, auch, da das Budget sehr begrenzt ist. Durch die haushaltslose Zeit sind zudem Mittel vond er WFB und Wirtschaftsressort weggefallen. Der finanzielle Kraftakt konnte durch Spendenaufrufe bei den Vereinen und Logobeteiligungen für die Vereine im Stadtteil gestemmt werden. Für das Stadtteilfest in 2026 liegt bereits ein Globalmittelantrag im Ortsamt vor.

Der FA bedankt sich für die wichtige Arbeit im Stadtteil und freut sich, eine nächste Sitzung in den neu sanierten Räumlichkeiten abzuhalten.

TOP 5: Aktuelle Situation des Stadions am Panzenberg

Zu diesem TOP trägt Dr. Peter Warnecke als Vorstandvorsitzender des Bremer Sportvereins von 1906 e.V. vor. Folgende zentrale Punkte werden besprochen:

- Seit den 1960er Jahren nutzt der BSV das Panzenbergstadion als Spielstätte. Es befindet sich in städtischem Besitz. Das Sportamt ist offizieller Nutzer und stellt es dem BSV zur Verfügung. Für die Tribünen als städtischer Besitz ist Immobilien Bremen zuständig.
- Für die Genehmigung für das DFB-Pokalspiel gegen Paderborn mussten die Eckfahnen versetzt werden. Es wurde festgestellt, dass einige Stützpfeiler des Tribünendachs angerostet sind. Daraufhin musste bereits das Weihnachtssingen abgesagt werden.
- Die für die Winterpause angekündigte Reparatur fand nicht statt. Die Reparatur der Tribüne ist weiterhin nicht terminiert. Wegen ausbleibender Reparatur bleibt das Stadion wegen einer möglichen Schneelast bis zum 20.03.2025 gesperrt. Damit ist der BSV gezwungen, für die nächsten Spiele auf den Platz 11 von Werder Bremen zu verlegen, was für den Verein einen sehr hohen Aufwand bedeutet.

- Der FA betont das zentrale Interesse des Stadtteils an der Funktionstüchtigkeit und Sicherheit des Panzenbergs. Der FA bittet das Ortsamt, Immobilien Bremen aufzufordern, eine(n) zuständige(n) Referent:in zu diesem Thema für eine kommende FA-Sitzung einzuladen.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Stele am Familie-David-Platz

Dazu liegt ein aktualisiertes Angebot vor, die die Gestaltung der Erinnerungstafel auf dem Familie Schwarz Platz aufgreift.

Ergebnis: Einstimmige Zustimmung. Einer Finanzierung aus dem Stadtteilbudget wird zugestimmt.

Platzierung: Die Stele bzw. das Infoschild soll auf der Platzmitte bündig mit den Holzsitzbänken und mit Ausrichtung in Richtung der Bänke platziert werden.

Entfernung der Marmortafel am ehem. KDW

Die Tafel ist inhaltlich nicht richtig. Die Tilgung des falschen Satzes wird von mehreren Steinmetzen als technisch nicht möglich bewertet. Der Eigentümer hat sein Einverständnis zur Entfernung der Tafel gegeben und besteht zudem darauf, dass seine Fassade wieder in den Ursprungszustand versetzt wird. Inwiefern dies möglich ist, ist fraglich.

Ergebnis: Das Ortsamt wird gebeten, bei Steinmetzen nach der Möglichkeit zu fragen, den fehlerhaften Satz abzudecken.

Verschiedenes zum Waller Feldmarksee

Zum Waller Feldmarksee hat der Beirat zuletzt einige Beschlüsse gefasst. Im Folgenden wird auf die Teilaspekte eingegangen:

- SUP-Verleih: Es wird keinen SUP-Verleih am Waller Feldmarksee geben. Der Investor hat seinen ursprünglichen Plan nicht weiterverfolgt.
- ÖPNV-Anbindung: Laut SBMS ist die Nachfrage nicht ausreichend, sodass es finanziell nicht lohnenswert wäre. Auch technisch wird keine Umsetzbarkeit gesehen, da eine Anfahrt wegen Gewichtsbeschränkungen umliegender Straßen lediglich über die Waller Straße möglich ist.
- Schaffung neuer Fahrradbügel: Für die Schaffung von 18 zusätzlichen Fahrradbügeln berechnet der UBB 13.068,82€. Dies übersteigt das Budget des Sportamtes für Instandhaltungsmaßnahmen an Badestellen. Am Jahresende werden die Mittelbestände genau geprüft und ggf. Budgetspielraum identifiziert.
- Blaualgen-Vorkommen: Laut Umweltbehörde wurde im letzten Jahr lediglich eine Warnung Mitte Juli wegen massiverem Blaualgenvorkommen ausgesprochen. Generell gab es nur vereinzelte Meldungen zu Blaualgenvorkommen in den vergangenen Jahren. Die Entwicklung wird jedoch weiter beobachtet. Aktuell wird keine Notwendigkeit von Stabilisierungsmaßnahmen gesehen.
- Beteiligung nach Beiräteortsgesetz: Den Auffassungen des Sportamtes und des Ortsamtes zufolge muss Immobilien Bremen beim Schließen von Verträgen zu Angelegenheiten des öffentlichen Interesses den Ortsbeirat beteiligen. Das Ortsamt wird gebeten, dies bei IB anzumahnen.
- Freiluftpartys am Waller Feldmarksee: dazu liegt eine AW vom Innenressort vor. 2022 waren es drei, 2023 vier und 2024 wurden sechs Partys angemeldet. Es liegt keine Beschwerdelage vor. Aus dem Publikum ergeht der Hinweis, dass man sich als Parzellist:in gelegentlich gestört fühlt. Als alternative Fläche für die Freiluftpartys wird eine Fläche gegenüber des DLRG-Hauses vorgeschlagen. Der FA beschließt, im Frühjahr einen Ortstermin am Waller Feldmarksee zur Prüfung möglicher Alternativflächen zu organisieren.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Sachstand Open Gym

Das Projekt kann vorerst nicht stattfinden (Mitarbeiter:in in Elternzeit, fehlende Hallenzeiten, Projektträger hat Interesse zurückgezogen). Das Sportamt unterstützt den Gedanken inhaltlich weiter.

Denkmalschutz für Waller Friedhofskapelle
Die Friedhofskapelle, das Krematorium und die Urnenhalle im Freien Meer 32 in Walle wird im Rahmen der Denkmalerfassung als Kulturdenkmal erkannt.

Vorsitz/Protokoll:	Stellv. Fachausschusssprecher:
_____	_____
- L. Czyborr-	- Dr. P. Warnecke-